UMFASSENDE SICHERHEIT –
DIE NEUE SICHERHEITSPOLITIK DER SCHWEIZ

LIPS
lucerne initiative for peace and security

Konferenz zur neuen Sicherheitspolitik der Schweiz. Unterstützt durch: Kanton Luzern, Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS, Bereich Sicherheitspolitik Generalsekretariat VBS

02.09.2009
HOTEL
SCHWEIZERHOF
LUZERN

AB 17:00 Uhr AUSSTELLUNG IM FOYER DES SCHWEIZERHOFS

- Umfassender Bevölkerungsschutz
- Vernetzte Sicherheit
- Luzerner Initiative für Frieden und Sicherheit
- Securitas

18:00 UHR ERÖFFNUNG

- Dr. Bernhard Wigger, Co-Präsident LIPS
- Oberst i Gst a D Pietro Donzelli, Präsident Sicherheitspolitisches Forum Zentralschweiz
- Regierungsrätin Yvonne Schärli, Justiz- und Sicherheitsdepartement Kt. Luzern

18:30 UHR REFERAT BUNDESRAT UELI MAURER, VORSTEHER VBS

- Umfassende Sicherheit – die neue Sicherheitspolitik der Schweiz

19:00 UHR PODIUMSDISKUSSION/FRAGEN AUS DEM PUBLIKUM

- Bundesrat Ueli Maurer, Vorsteher VBS
- Willi Scholl, Direktor Bundesamt für Bevölkerungsschutz
- Nationalrätin Evi Allemann; Mitglied Sicherheitspolitische Kommission
- Divisionär Peter Stutz, Stellvertretender Chef der Armee/Chef Führungsstab Armee
- Podiumsleitung: Prof. Dr. Iwan Rickenbacher

20:00 UHR STEHLUNCH/PERSÖNLICHE GESPRÄCHE

Umfassende Sicherheit
Die Sicherheitspolitik erfährt in der modernen Gesellschaft und der sich globalisierenden Wirtschaft eine Verquickung mit anderen Politikbereichen. Dies hängt wesentlich damit zusammen, dass die traditionelle, die uniformierte Sicherheit, an Exklusivität verliert und neue Gefahrenformen nach innovativen Entgegnungen rufen. Der Krisenmanagement-Prozess verläuft über weitere Zeiträume als die früheren, meist zwischenstaatlichen Konflikte; und er verspricht nur dann Erfolg, wenn statt des geografischen ein funktionaler Sicherheitsbegriff zugrunde gelegt wird. Gefahren drohen nicht mehr von Staaten, sondern oft von nichtstaatlichen Akteuren oder sind die Folge von Entwicklungstrends wie Klimawandel, Pandemien oder Rohstoffverknappung. Kurz: Eine umfassende Sicherheitspolitik muss Sicherheit als Querschnittsthema handhaben, um geeignete präventive Massnahmen ergreifen zu können.

Sicherheitsverbund Schweiz
Netzwerkstrukturen auf Seiten von modernen Gefahren und Bedrohungen erfordern Netzwerkstrukturen auf Seiten der Sicherheitsinstrumente. Damit wird deutlich, dass Sicherheit in diesem umfassenden Sinn eine gesamtstaatliche Aufgabe ist, die sämtliche staatlichen Bereiche und Stufen einbezieht. Die Herausforderung dabei lautet: In welcher Weise kann diese neue Sicherheitspolitik mit Querschnittsfunktionen organisatorisch umgesetzt werden, ohne in andere Politikbereiche einzudringen oder durch zentralistische Strukturen den Föderalismus zu beschneiden?

Teilnehmer und Zielpublikum
Die Konferenz soll Entscheidungsträger und Interessierte aus verschiedenen Politikbereichen und mit unterschiedlichen politischen Perspektiven zusammenbringen. Aufgrund des wachsenden öffentlichen Interesses an der Thematik Sicherheit will die Konferenz sowohl ausgewählte Experten auf dem Gebiet der Sicherheitspolitik als auch interessierte Personen aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft ansprechen und als aktiv mitwirkende Teilnehmer einbeziehen. Sowohl zu Beginn der Veranstaltung als auch nach der Podiumsdiskussion bietet der Anlass Gelegenheit für die Kontaktpflege und persönliche Gespräche.

Zeitplan

Ende April 2009	Konferenzprogramm fertig
Mai 2009	Druckmaterial fertig und versandbereit
Mitte August 2009	Presseinformation und Medienarbeit
2. September 2009	**Konferenztag**
September 2009	Kommunikation und Publikationen

Kontakt und weitere Informationen
LIPS – Lucerne Initiative for Peace and Security
Adresse: LIPS, Postfach 3303, CH-6002 Luzern
Telefon: +41 (0)78 919 60 20, E-Mail: info@lips-org.ch, Internet: www.lips-org.ch, Postkonto 60-123620-8